

Theater bei Bossard - wo sonst kann Kulisse und Genre so gut zusammen finden?

Am 20. und 21. August geht´s los!

Das Gebäudeensemble und die Gartenanlage der Kunststätte Bossard bilden eine hervorragende Kulisse für „Der tollste Tag“, eine Komödie von Peter Turrini nach Beaumarchais. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr treten die Darsteller der Deutschen Schauspiel-Vereinigung von 1913 e.V. (DSV) erneut mit einem Gastspiel an der Kunststätte Bossard auf. In diesem Jahr begeistern sie mit einem abwechslungsreichen Stationstheater in der Gartenanlage des Museums.

Die Zuschauer begleiten die Akteure mit Ihren Stühlen an die insgesamt vier Stationen und verfolgen dabei die Verwirrungen und Verwicklungen am Hofe des Grafen Almaviva. Dieser hat ein Auge auf seine Zofe Susanne geworfen, die kurz vor der Hochzeit mit dem Kammerdiener Figaro steht. Figaro durchkreuzt die Pläne des lüsternen Grafen, das eigentlich abgeschaffte „Recht der ersten Nacht“ an seinem Hofe zu reaktivieren. Figaro hat alle Hände voll zu tun, die Intrigen des lüsternen Grafen zu durchkreuzen und mit Mut und List behände seine Gegenintrigen zu spinnen. Unterstützt wird er dabei von seiner Braut Susanne und der unglücklichen Frau des Grafen selbst, der Gräfin Almaviva.

„Der tollste Tag“ wird an zwei Abenden an der Kunststätte aufgeführt. Die Vorstellungen am **Samstag, dem 20. August 2022, und Sonntag, dem 21. August 2022**, beginnen **jeweils um 18.30 Uhr**. Karten zum Preis von 17 Euro sind an der Abendkasse sowie Dienstag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr an der Tageskasse der Kunststätte Bossard erhältlich oder können telefonisch unter 04183/5112 oder unter info@bossard.de reserviert werden. Bei möglicherweise kurzen Schlechtwetterphasen wird das Theaterstück unterbrochen.

www.bossard.de

Related Post



„Bossards Schatz wird nun gehoben“

Lese-Glück im Herbst
Hitler, Dylan und G20

„Bossard neu denken“

